

Fick, Karl

Stand: 24.10.2025

Geburtsdatum:	03. Dezember 1881
Sterbedatum:	03. Mai 1945
Alternative Namen:	Fick, Karl Fritz Johannes
Geburtsort:	Fackenburg
Sterbeort:	Neustädter Bucht / Ostsee
Wirkorte:	Stockelsdorf <Lkr. Ostholstein, Schleswig-Holstein>; Eutin <Konzentrationslager, Lkr. Ostholstein>; Neuengamme / Konzentrationslager
Tätigkeit:	Zimmerer; Kommunalpolitiker; Mitglied des Oldenburgischen Landtages, SPD

Biographische Anmerkungen

Der Sohn eines Landarbeiters erlernte das Zimmererhandwerk; 1909 gehörte er zu den Gründern des Landarbeiterverbandes, 1920-1933 Kreisleiter des Landarbeiterverbandes; 1919 Mitglied des Gemeinderats in Stockelsdorf und des Kreistags in Eutin; 1926-1930 gehörte er dem Vorstand der landwirtschaftlichen Schule in Eutin an; März bis August 1933 im KZ Eutin festgehalten; August 1944 im Rahmen der "Aktion Gewitter" in das KZ Neuengamme eingewiesen"; am 03.05.1945 mit ca. 7000 anderen Häftlingen auf das Schiff Cap Arkona verladen, kam bei einem gezielten Bombardement der Royal Airforce ums Leben

Biographische Quellen

[Herlemann \(2004\), S. 108-109](#) ; [Herlemann \(2007\), S. 12](#)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1034725602](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 06.08.2015